

Henry-Dunant-Medaille

SAMARITERVERBAND THURGAU

Der grosse und weitläufige Bauernbetrieb der Familie Gsell im kleinen Weiler Balgen bot eine hervorragende Kulisse für das würdige Samariterfest. Normalerweise werden die Samariter für ihren langjährigen Einsatz sowie die Hochhaltung und praktische Umsetzung des Samaritergedankens an der Delegiertenversammlung geehrt. Zweimal konnte die Delegiertenversammlung nun aber wegen Corona nicht öffentlich durchgeführt werden. Deshalb traf man sich jetzt in einem festlichen Rahmen und unter der Teilnahme von Regierungsrat Urs Martin, Gesundheitsdirektor des Kantons Thurgau. Samariterpräsident Bernard Erne zeigte sich sehr erfreut über die grosse Anzahl Jubilare. Folgende Samariterinnen und Samariter aus dem Samariterverband Thurgau erhielten in diesem Jahr die Henry-Dunant-Medaille verliehen: Ursula Feuz und Anja Müntz-Berther (SV Bichelsee-Balterswil-Eschlikon); Elsi Schärer und Ida Eugster (SV Herdern und Umgebung); Jeanette Stacher und Barbara Rösli (SV Kesswil-Uttwil-Dozwil); Anita Schürch und Otto Schäfli (SV Lustdorf-Thundorf); Anita Götschi (SV Mammern-Eschenz); Gabi Lange (SV Schlatt); Bea Anken und Claudia Seeberger (SV Schönholzerswilen); Sibylle Meyer, Bernadette Schönholzer und Katharina Alder (SV Wängi); Lucia von Rotz (SV Dussnang-Oberwangen); Hanspeter Christen (SV Frauenfeld); Nadja Rohr (SV Hauptwil-Gottshaus); Brigitte Isenegger (SV Matzingen-Stettfurt); Marie-Claude Losey (SV Münchwilen und Umgebung).